

Vorstandssitzung Siedlergemeinschaft Dortmund-Lanstrop vom 18.07.2013

Beginn: 19:00 Uhr

Teilnehmer: 1. Vorsitzender Herr Hüppe, Frau Hüppe, Frau Hage, Herr Goeke, Herr Guder, Herr Stromann, Herr Sennholz

TOP 1. Zum Thema „Forensikstandort“ liegt eine aktuelle Information vor. Das Büro von MdL Claudia Middendorf hat Herrn Hüppe am 18.07.2013 eine offizielle Presseerklärung des Gesundheitsministeriums NRW zugeleitet. Für den Landesgerichtsbezirk Münster ist die Entscheidung zum Forensikstandort gefallen. Mit Hörstel bleibt es bei der Standortentscheidung vom Herbst 2012. Für alle anderen Standorte wird die Entscheidung eventuell erst 2014 fallen. Herr Knoll, Büro des Bürgermeisters aus Lünen, hat Herrn Hüppe darüber informiert, dass, laut Aussage des Pressesprechers des Ministeriums, die Entscheidung für den LGB Dortmund deutlich vor dem Jahresende 2013 fallen soll. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

TOP 2: Rückblick auf die Siedlerfahrradtour. Hans Guder hat es wieder geschafft, eine interessante Tour zusammenzustellen. Über Bergkamen und Werne führte der Weg zurück nach Lanstrop. Die Mittagspause wurde diesmal im „Forellenhof“ Werne eingelegt. Der Sturz einer Teilnehmerin ist glimpflich verlaufen, da der Fahrradhelm hier ausreichenden Schutz geboten hat.

TOP 3: Auf Anfrage von Herrn Guder bezüglich der Jubiläumsregelungen im Verein hat Herr Hüppe Kontakt zum Verband aufgenommen. Die Ehrenordnung des Verbandes sieht Ehrungen nach 25 Jahren, nach 40 Jahren und nach allen weiteren Jahren mit einer „0“ vor. Für das Jahr 2013 hat die Siedlergemeinschaft 6 Mitglieder, die 25 Jahre im Verein sind und 6 Mitglieder, die 40 Jahre im Verein sind. Es wird beschlossen, dass die Ehrungen zukünftig wieder im Rahmen der Jahreshauptversammlung abgehalten werden sollen. Herr Hüppe erfragt zu Beginn des Jahres die Teilnahme und beantragt Ehrennadeln und Urkunden beim Verband. Als Übergangsregelung sollen die Ehrungen 2013 auch in 2014 vorgenommen werden.

TOP 4: Herr Hüppe schlägt für das Jubiläumsjahr 2014 die Durchführung einer Weinprobe mit dem Winzer Werner Marmann aus Osann, Mosel vor. Eine erste grundsätzliche Bereitschaft von Herrn Marmann liegt vor. Die Organisation von Räumlichkeiten (ev. Kirche?), Verpflegung, Bedienung, etc. müsste der Verein übernehmen. Der Vorstand stimmt dem Vorschlag zu. Herr Hüppe nimmt zur Terminabstimmung Kontakt mit Herrn Marmann auf.

Top 5: Der Jahresausflug im Jubiläumsjahr soll zeitlich entkoppelt von der Weinprobe stattfinden. Herr Hüppe hat zwei Angebote näher untersucht.

- Ausflug mit der Santa Monika
- Besuch der Landesgartenschau in Zülprich, Eifel

Da der Ausflug als Gemeinschaftsveranstaltung stattfinden soll, wird nach Diskussionen der Ausflug mit der Santa Monika favorisiert. Das genaue Programm mit Verpflegung etc. muss noch gestaltet und mit dem Veranstalter abgestimmt werden → Einstieg Lünen Seepark, Fahrt nach Münster, Busfahrt zurück? Der Vorsitzende des Verbandes, Herr Hans-Michael Schiller wird offiziell zum Ausflug eingeladen.

TOP 6: Zum Besuch des Wildkräutergartens in Derne nimmt Herr Guder Kontakt mit Herrn Rolf Wiegand auf.

TOP 7: Eine Bastelaktion im Herbst soll im kleineren Rahmen durchgeführt werden. Die Information dazu erfolgt im Rahmen des Kaffeetrinkes der Siedlerfrauen.

TOP 8: Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Lanstroper Gemeinsamkeit (Herr Niemeyer, Frau Hadler, Herr Hüppe) hat beschlossen, die Arbeitsgemeinschaft weiterzuführen. Wie man bei der Forensikdiskussion festgestellt hat, ist dies auch wichtig für die Außenwirkung Richtung Medien. Die vorhandenen Geldmittel sollen insbesondere für die Kinder- und Jugendarbeit in Lanstrop verwendet werden. Die Jahreshauptversammlung ist auf den 26. September, 20:00 Uhr terminiert. Aus diesem Grund wird die gleichzeitig stattfindende Vorstandssitzung der Siedlergemeinschaft verkürzt.

TOP 9: Die Rechtsberatung steht grundsätzlich jedem Einzelmitglied offen. Der Verband hat dazu feste wöchentliche Sprechstunden eingerichtet, die im Brakeler Büro zu erfragen sind.

TOP 10: Ein Austritt aus der Gemeinschaft aufgrund eines Todesfalles wird unbürokratisch durch Herrn Hüppe bearbeitet.

Ende: 20:05 Uhr

Für das Protokoll: Claudia Hüppe